

Die Rote Fahne

ERNST THÄLMANN
am 1. November
im Sportpalast

Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Partei Deutschlands)

Redakt.: Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28. Tel.: B 1 Berlin 5184.
Tel.-Adr.: Koffhaus Berlin. Berl.: Verein. Zeitungsverlage GmbH.
Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28, Postfach: Berlin 928 27 578.

Erscheint täglich außer Montags

Kundensammlung: „Das Jenseit“,
Eigentümer: G. B. B. Berlin C 25, Alexanderstr. 28.
Kurzfrist 1932/33. Gehalt der Kapazität: 16 Uhr.

Das ist Barbarei!

So lebt das Proletariat Weidenweg 12 — Dieses System verteidigen SPD.- und Naziführer gegen den Kommunismus — Keine Stimme den Feinden des Volkes!

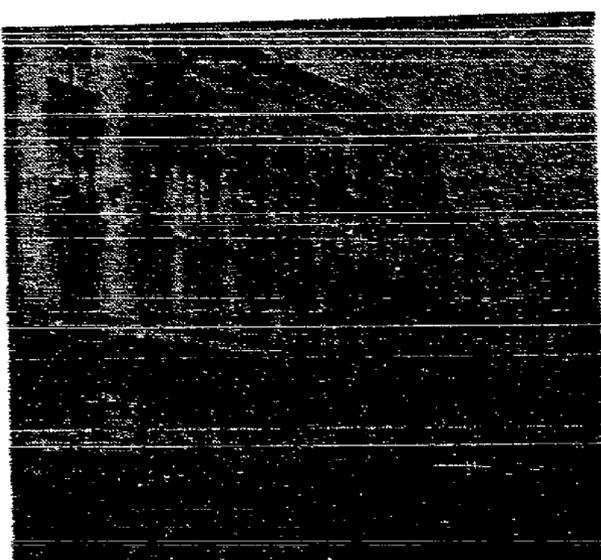
Name	Familie			Beruf	Wie lange erwerbslos	Unterstützung	Wohnung	Miete	Krankheiten	Mittagessen
	Mann	Frau	Kind							
Ba.	38	37	—	Maler	3 Jahre	28,50 Mk. 14tägl.	Kochküche	15,85	Frau schw. Gallenleiden	dreimal wöchentlich nur an Sabbattagen
We.	22	24	3	Kaufmann	3 1/2 "	26,00 Mk. 14tägl.	Stube u. Küche	33,75	Frau Gelenkrheumatismus	nur Sabbattagen
Schä.	23	25	8 u. 9	Schlichter	3 "	18,00 Mk. wöchl.	Kochstube	20,25	Kind Rachitis	jede zweite Woche kein Fleisch, Hälftenfrüchte für mehrere Tage
Mu.	30	26	2 u. 4	Arbeiter	2 "	16,50 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	28,44	schw. Unterleib-, Rheuma.	keine Fleisch, Hälftenfrüchte für mehrere Tage
We.	—	36	15 u. 19	Näherin	1 Jahr	17,50 Mk. 14tägl.	Kochstube	16,19	Kinder Tb.-verdächtig	kocht f. mehr. Tg., 1 Kind IAH-Freitisch, Mann RB. kocht selten, nur Hering als Fleisch, kocht mehr. Tg. mehrtägig ohne Fleisch
Be.	32	33	7 u. 7 1/2	Arbeiter	beschäftigt	30,00 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	24,25	Frau jahrelang Tb.	Hälftenfr. f. mehr. Tage
Ka.	61	61	—	Rentnerin	—	35,00 Mk. montl.	Kochstube	14,22	Halsbruch	Hälftenfr. f. mehr. Tage
Ha.	—	85	—	Rentnerin	—	34,00 Mk. montl.	Kochstube	14,25	Mann jahrel. offen Tb.	Volkküche, Wohlfahrt ist fast nichts viermal wöchentlich Bekannte geben Mittag jeden 2. Tag ohne Fleisch IAH-Küche, sonst nichts 3 Tage immer dasselbe fünfmal in 14 Tg. Mittag
Do.	—	61	—	Arbeiterin	3 Jahre	Wohlf.-Beihilfe	Stube u. Küche	22,50	—	—
Ko.	40	39	8	Invalide	seit 25 Jahr.	40,00 Mk. montl.	Stube u. Küche	17,00	—	—
Me.	27	25	1	Arbeiter	2 Jahre	17,10 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	25,35	—	—
Hl.	24	20	1	Arbeiter	3 "	11,70 Mk. wöchl.	Kochstube	15,55	—	—
Ba.	26	—	2	Bauarbeiter	1 Jahr	13,00 Mk. wöchl.	Kochstube	16,70	Kind Tb., Frau Tb. gest. Mann offen Tb.	—
Ko.	57	(Pflegerin, 39)	—	Arbeiter	4 Jahr krank	39,00 Mk. montl.	Stube u. Küche	23,65	Kinder unterernährt	viermal wöchentlich Bekannte geben Mittag
Vo.	—	29	5 u. 6	Arbeiterin	3 Jahre	11,00 Mk. wöchl.	Kochstube	Wöchl.	Frau schwer magenkrank Fam. Tb.-verd., Mann Tb.-f	—
Zs.	44	—	—	Arbeiter	2 1/2 "	18,00 Mk. 14tägl.	Kochstube	19,60	—	—
Co.	32	28	—	Arbeiter	2 1/2 "	12,90 Mk. wöchl.	Kochstube	20,37	—	—
Ve.	—	52	18 u. 23	—	5 "	7,50 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	24,95	—	—
La.	28	26	5 u. 1/2	Arbeiter	3 "	18,00 Mk. wöchl.	Kochstube	18,86	—	—
Dü.	30	32	8	Sattler	2 "	12,00 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	28,00	Kriegsinvalide	—
Ku.	24	24	3	Arbeiter	krank	—	Kochküche	—	Fam. Tb., Mann in Bach	hin und wieder Mittag kocht für mehrere Tage Wohlfahrtsküche ist täglich
Lä.	—	54	—	Arbeiterin	krank	22,50 Mk. montl.	Kochküche	12,30	—	—
Hä.	—	72	—	Rentnerin	—	44,00 Mk. montl.	Kochstube	12,30	schw. offene Füße	kocht für mehrere Tage Wohlfahrtsküche ist täglich
Schm.	84	—	—	Rentner	—	55,50 Mk. montl.	Kochstube	10,00	nicht laufen, Schlaganfälle	ist täglich
Fr.	28	27	7	Heizer	Kurzarbeit	25,00 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	25,45	—	—
Te.	48	40	12	Eisenh.-Art.	2 1/2 Jahr	94,00 Mk. montl.	Stube u. Küche	22,75	schwer Rheumatismus	Hüftschm., Sennt. Fleisch kocht tägl. ohne Fleisch kocht f. mehr. Tg. ohne Fl. Nur h. Vallarbeit Mittag kocht täglich
Tr.	37	30	—	Straßenr.	beschäftigt	33,00 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	24,25	—	—
Schm.	34	32	—	Zapfen	beschäftigt	19,00 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	29,03	—	—
Ph.	39	33	2	Dachdecker	2 Jahre	15,00 Mk. wöchl.	Kochstube	15,53	—	—
Schr.	—	36	—	Arbeiterin	Kurzarbeit	16,00 Mk. wöchl.	Kochstube	12,30	—	—
Ku.	—	55	—	Toil.-Frau	beschäftigt	—	Kochstube	15,55	—	—
Bu.	—	48	—	Arbeiterin	beschäftigt	40,00 Mk. montl.	Kochstube	15,29	—	—
Ad.	28	29	2 1/2	Maler	2 Jahre	17,00 Mk. wöchl.	Stube u. Küche	30,00	—	—

Diese Statistik kommt nicht vom Konjunkturforschungsinstitut. Sie ist nicht vom Reich und auch von keinem Lande herausgegeben. Auch die Stadt Berlin hat sie nicht aufgestellt. Diese Statistik hat ihren Ursprung in den Mitteltelungen der Redaktion der „Roten Fahne“ unter Mitarbeit ihres arglistigen Sachverständigen und einiger Arbeiterkorrespondenten.

Nein, Stadt und Staat arbeiten solche Statistiken nicht aus. Täten sie es, so würde sich herausstellen, daß es in Berlin nicht nur ein Haus Weidenweg Nr. 12, sondern Tausende solcher Häuser gibt. Tausende Häuser, in denen proletarische Familien wohnen, die die Hälfte, zwei Drittel, ja, nicht selten drei Viertel ihrer Unterernährung für die Miete opfern müssen. Tausende Häuser, in denen die TB., die verfluchte Proletariatkrankheit wütet, dieses Resultat von Jahrzehnten Unterernährung, täglicher Sorge und Arbeit unter qualvoll angeschunden Bedingungen. Tausende Häuser, in denen die Menschen herumgehen, nur noch Schatten von Haut und Knochen.

Das ist Barbarei! Das ist der Kapitalismus! Das ist nicht nur ein Haus, das ist ganz Deutschland, soweit es nicht morgens im Tiergarten reitet oder sich von seiner Überfütterung in internationalen Bädern kuriert. Das ist ganz Deutschland, soweit es nicht mittags und abends im Herrenklub speist. Das ist ganz Deutschland, soweit es sich nicht im Kugelhôtel Kaiserhof herumtreibt oder auf den Gütern der Hofentkennung-Junker mit ihren weißhäutigen Beistellern zu Hause ist. Das ist ganz Deutschland, soweit es nicht den Namen Seering und der SPD-Führer trägt, die durch ihre preußische Anwesenheit die Mieten noch weiter emportrieben.

So lebt das proletarische Deutschland, von den Kapitalisten aus den Betrieben gemorren, von den Anwesenheiten des SPD-Rundbaten Hindenburg, der Reichsminister Brüning und Papen an den Hauptteil seiner Lohn bitterlich geringen Unterstützung



Das Hungerhaus

gebildet, von deutschnationalen und Nazi-Junkern mit unwahrscheinlich hohen Mieten bedrückt.

So lebt das proletarische Deutschland, von den Kapitalisten

des kapitalistischen Systems, für dessen Verteidigung stehen und aufstellen die nationalsozialistischen sowie die sozialdemokratischen Führer.

So lebt das proletarische Deutschland. So lebt es heute. So will es nicht mehr leben. Darum greift man am Weidenweg 12 seit dem 1. Oktober gegen die Miete. Darum greift der Streik auf andere Stadtviertel über. Darum geht der Sturm der Massen zu den Kommunisten, den aufstrebenden Kampfern und Wegweisern zu einem neuen Deutschland, das ohne anderer Regierung leben und daraus mit solchen mörderischen Zuständen, wie im Weidenweg 12, wie am Weidenweg und im Kugelhôtel, im Osten und im Zentrum der Stadt, ein für allemal hinwegwischen wird. Wir Kommunisten helfen, wo wir regieren, die Volkswirtschaft aus den Klauen der Kapitalisten, aus diesem Leben, das kein Leben ist, heraus. Wo wir regieren, da wird das arbeitende Volk, das heute ins Nichts fällt, Arbeit haben und Brot und Wohnungen, in die Sonne und Luft dringen.

Nach die Willkür, die das will, die uns als unehrliche nur der Sorge des arbeitenden Volkes entgegen. Umher zu sein, werden am 6. November aus ihren Sehnsüchten auf die Straßen steigen und ein kämpferisches Bekenntnis zur kommunistischen Partei ablegen, ein Bekenntnis zur Tat, ein Bekenntnis für den Sieg der Arbeiter und Bauern.

(Siehe auch 2. Seite.)

Gewaltige Thälmann-Kundgebung am Niedertein
Alle Berliner Kundgebungen der KPD, überfüllt
Polizei, SPD.- und Naziführer gegen Krafttag-Streiker